



Vierlei Aufgaben hatten sich die Mitglieder der »D'Wertachtaler« für das frischgebackene Brautpaar ausgedacht. Foto: Breuninger

Die »geheime« Hochzeit

»D'Wertachtaler« überraschten zweiten Vorstand vor dem Rathaus

Ettringen (mb): Still und im Geheimen sollte sie am vergangenen Freitagabend vonstatten gehen, die standesamtliche Trauung des zweiten Vorstandes »D' Wertachtaler« Markus Maier und seiner Braut Angela Schilling.

Doch das Brautpaar hatte nicht mit dem Einfallsreichtum des Heimat- und Trachtenvereins »D'Wertachtaler« gerechnet, die ihren zweiten Vorstand nicht so unbemerkt ins Eheleben verabschieden wollten. Johann Kornes als erster Vorstand übernahm dabei die Aufgaben eines traditionellen Hochzeitsladers und bereitete den Eheleuten zusammen mit den verschiedenen

Gruppen des Vereins eine gelungene Überraschung. Selbst Rathauschef Robert Sturm, der Markus Maier und Angela Schilling in den Bund der Ehe verabschiedet hatte, war nicht eingeweiht. Nach dem Verlassen des Ettringer Rathauses mussten sich die frisch Angetrauten zuerst ihren Weg in Form eines Herzens freischnelden und gemeinsam unter großem Beifall einen Baumstamm zersägen. Humorvoll wurden im Anschluss die Charakterzüge des Paares zitiert, was für so manchen Lacher sorgte. Es bleibt abzuwarten, was sich »D'Wertachtaler« zur kirchlichen Trauung 2007 einfallen lassen. Der WOCHEN KURIER gratuliert den Frischvermählten!



Eine Überraschung

... parat, hatte der erste Vorstand des Ettringer Trachten- und Heimatvereins »D'Wertachtaler« Johann Kornes, als er seinen Stellvertreter Markus Maier und dessen frisch angetraute Ehefrau Angela beim Verlassen des Rathauses als traditioneller Hochzeitslader begrüßte.



Still und heimlich heiraten? Denkste!

In aller Stille wollte **Markus Maier**, 2. Vorsitzender des Trachtenvereins »D'Wertachtaler«, seine **Angela** zum Standesamt in Ettringen führen. Doch nichts verbreitet sich so schnell wie ein Geheimnis.

Vor dem Gemeindeamt wurde das Brautpaar von den Trachtlern mit einer ganzen Reihe von Aufgaben überrascht, die 1. Vorsitzender **Johann Kornes** als Hochzeitslader ankündigte. So musste der Bräutigam seine An-

getraute nach dem Ausschneiden eines Herzens durch dasselbe tragen und anschließend einen Baumstamm durchsägen. Eine Wurstbrotzeit stärkte das Paar für den langen Brautwalzer auf dem Kopfsteinpflaster.

Nachdem Engel und Teufel die guten und die weniger guten Seiten der frisch Vermählten aufgezeigt hatten, konnten sie endlich die Glückwünsche aller Anwesenden entgegennehmen.

muth